

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.Nr. VII/8/12

Wiesbaden-Biebrich, den 29.7.1950

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Juni 1950

Das Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat im Juni einen beträchtlichen Aufschwung genommen. Der Gesamtbestand der von den Realkreditinstituten nachgewiesenen langfristigen Ausleihungen erhöhte sich auf 1 458,8 Mill. DM. Rechnerisch betrug die Zunahme 122,4 Mill. DM gegenüber 97,0 Mill. DM im Mai. Unter Berücksichtigung der Beträge, die infolge technisch notwendiger Umbuchungen unter den sonstigen Ausleihungen nachgewiesen werden, war die tatsächliche Zunahme der Langkredite etwa 136 Mill. DM. Die Finanzierung der Realkredite erfolgte auch im Berichtsmonat wieder überwiegend aus öffentlichen und aus ERP-Mitteln, die den Grundkreditanstalten über die Kreditanstalt für Wiederaufbau zufließen.

Die Darlehen aus öffentlichen Mitteln stiegen im Berichtsmonat um 52,4 Mill. DM (im Mai um 44 Mill. DM¹⁾). Die Zunahme war grösser als im Vormonat, der Anteil an den Neuausleihungen sank dagegen von 45,4 vH auf 42,8 vH. Der weitaus grösste Teil der öffentlichen Mittel (47,4 Mill. DM) wurde dem Wohnungsneubau zugeführt.

Insgesamt wurden im Wohnungsbau im Juni 77,4 Mill. DM investiert, gegenüber 52,8 Mill. DM im Mai. Diese Neuinvestierungen liegen beträchtlich über dem Monatsdurchschnitt des Jahres 1949 (54,3 Mill. DM), erreichen aber noch nicht den Höchstbetrag von 90,2 Mill. DM im August 1949.

¹⁾Infolge Nachmeldung berichtigte Zahl.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten im Bundesgebiet

in Mill. DM

Art der Darlehen	1949			1950	
	31. März	30. Juni	31. Dez.	31. Mai	30. Juni
Hypotheken auf :					
Wohnungsneubauten	49,0	135,4	538,0	806,1	883,6 ^{a)b)}
Gewerbl. Grundstücken	20,5	29,9	108,0	168,9	185,7
Sonstigen Grundstücken	2,8	8,2	21,4	27,9	29,4
Landwirtschaftl. Grundstücken	2,2	9,8	26,8	40,3	44,6
Kommunaldarlehen	12,5	35,8	72,7	188,1	198,9
Schiffshypotheken	1,7	3,6	54,6	85,6	94,0
Landeskulturdarlehen	0,3	0,2	6,5	19,5	22,7
zusammen	89,0	222,8	828,0	1 336,4	1 458,8
davon :					
Deckungsdarlehen	41,2	96,2	316,8	614,7	678,0 ^{b)}
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	18,4	88,5	435,3	623,0	675,4
Darlehen aus sonstigen Mitteln	29,4	38,2	75,9	98,7	105,5 ^{a)}

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) In der franz. Zone haben Boden- und Kommunalkreditinstitute in dem Land Baden keinen Sitz. -

a) Davon 13,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - b) Davon 19,0 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Der Anteil, den die Hypotheken für Wohnungsneubauten an den gesamten langfristigen Neuausleihungen hatten, war 63,3 vH und ist gegenüber dem Vormonat (54,4 vH) erheblich gestiegen. Die grössten Beträge flossen dem Wohnungsbau über die Realkreditinstitute zu, die in Bayern, Württemberg-Baden, Nordrhein-Westfalen und Hamburg ihren Sitz haben. Der Gesamtbestand der Hypotheken für Wohnungsneubauten erhöhte sich auf 883,6 Mill. DM; sein Anteil an den langfristigen Ausleihungen beträgt 60,6 vH.

Die Hypothekendarlehen auf gewerblichen Betriebsgrundstücken stiegen im Juni um 16,8 Mill. DM (im Mai um 10,1 Mill. DM) auf 185,7 Mill. DM. An dieser Zunahme sind insbesondere die Realkreditinstitute von Nordrhein-Westfalen beteiligt. Die Beleihung der landwirtschaftlichen und der sonstigen Grundstücke erfolgte annähernd in dem gleichen Umfang wie im Vormonat.

Der Bestand an Kommunaldarlehen erhöhte sich gegenüber dem Vormonat um 10,8 Mill. DM. Hierbei wirkten sich aber technisch bedingte Umnüchungen aus, so dass die tatsächliche Steigerung im Berichtsmonat etwa 25 Mill. DM (im Mai 18,3 Mill. DM) betrug. Von diesen Neuausleihungen entfielen auf öffentlich-rechtliche Kreditanstalten in Bremen 13,6 Mill. DM.

An den übrigen Neuausleihungen waren die Schiffshypotheken mit 8,4 Mill. DM (im Vormonat 3,4 Mill. DM) beteiligt. Die Schiffsbeleihungen erfolgten insbesondere in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Hamburg. Der Bestand an Schiffshypotheken erhöhte sich auf 94 Mill. DM. Die Landeskulturdarlehen blieben indessen mit einer Zunahme von 3,2 Mill. DM gegenüber den Ausleihungen im Mai (6,1 Mill. DM) erheblich zurück.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der
Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

in Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung gegen Vormonat	Umlauf am		Veränderung gegen Vormonat	Veränderung gegen 30.6.49
	30.4.50	31.5.50		30.6.50			
Pfandbriefe	268,2	282,7 ^r	+ 14,5	302,2	+ 19,5	+ 203,6	
Kommunalobligationen	48,0	53,7	+ 5,7	59,1	+ 5,4	+ 48,0	
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	9,1	9,9	+ 0,8	16,4	+ 6,5	+ 12,5	
zusammen	325,3	346,3 ^r	+ 21,0	377,7	+ 31,4	+ 264,1	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schiffspfandbriefe, Landeskulturrentenbriefe, Schuldbuchforderungen usw..

Der Absatz von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat im Juni mit 31,4 Mill. DM den bisher grössten Emissionserlös gebracht und übertraf bei weitem den Durchschnittserlös des Vorjahres. Das zuvor günstigste Ergebnis vom Dezember 1949 wurde allerdings nur um 0,6 Mill. DM überschritten. Im einzelnen wurden im Juni 19,5 Mill. DM Hypothekenspfandbriefe und 5,4 Mill. DM Kommunalobligationen abgesetzt. Der Schiffspfandbriefabsatz war ebenfalls sehr beachtlich und betrug 2,3 Mill. DM.

Tabellenteil

Die nachstehenden Tabellen enthalten Angaben in 1000 DM über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet

1. Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾
a) gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen u. Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	davon: Institute mit Sitz in:								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg-Baden 2)	Bayern	Rheinland-Pfalz
5% Hypotheken-Pfandbr.										
31. März 1949	37 089	1 641	-	4 339	3 340	123	416	5 946	20 683	602
30. Juni 1949	98 647	1 972	2 708	6 067	9 554	10 148	3 779	32 342	30 560	1 518
31. Dezember 1949	198 418	2 879	4 836	10 536	24 889	24 662	15 905	49 761	61 041	3 908
31. März 1950	253 384	3 850	5 038	14 447	32 832	31 368	25 372	57 142	77 513	5 822
30. April 1950	268 151	3 852	5 102	17 238	35 987	31 945	26 788	59 175	82 187	5 878
31. Mai 1950	282 728 ^r	3 954 ^r	5 253	17 562	40 343	32 008	29 052	63 973	84 516	6 057
30. Juni 1950	302 230	4 254	6 864	18 605	41 191	32 539	32 520	72 011	87 762	6 485
5% Kommunalobligationen										
31. März 1949	7 169	-	-	1 060	962	-	301	-	4 846	-
30. Juni 1949	11 069	-	-	1 342	1 207	-	352	2 252	5 905	-
31. Dezember 1949	34 625	-	-	9 578	7 585	905	360	6 817	9 380	-
31. März 1950	45 155	-	-	10 635	13 692	953	857	7 131	11 887	-
30. April 1950	48 013	-	-	10 977	15 691	977	857	7 459	12 051	-
31. Mai 1950	53 678	-	-	11 591	19 875	1 053	1 182	7 710	12 267	-
30. Juni 1950	59 117	-	-	12 063	24 525	1 053 ^{a)}	1 312	7 747	12 417	-
5% Sonst. Schuldverschrbg. (Schiffspfandbr. u. Rentenbr.)										
31. März 1949	2 000	-	200	-	600	594	-	-	605	-
30. Juni 1949	3 917	-	600	-	1 300	1 350	-	-	667	-
31. Dezember 1949	11 840	1 232	1 000	30	2 000	6 560	-	-	959	-
31. März 1950	8 919	1 233	1 000	30	2 000	3 605	-	-	991	-
30. April 1950	9 125	1 233	1 000	30	2 200	3 605	-	-	996	-
31. Mai 1950	9 878 ^r	1 743 ^{b)}	1 000	30	2 500	3 605 ^{c)}	-	-	999	-
30. Juni 1950	16 384	1 743 ^{b)}	1 000	30	2 700	5 641 ^{c)}	-	-	5 271 ^{d)}	-
Schuldverschreibungen zusammen										
31. März 1949	46 258	1 641	200	5 399	4 901	717	717	5 946	26 135	602
30. Juni 1949	113 623	1 972	3 308	7 409	12 062	11 409	4 130	34 503	37 133	1 518
31. Dez. 1949	244 882	4 171	5 836	20 144	34 474	32 127	16 265	56 578	71 379	3 908
31. März 1950	307 459	5 143	6 038	25 112	48 524	35 927	26 230	64 273	90 391	5 822
30. April 1950	325 288	5 145	6 102	28 245	53 878	36 527	27 645	65 634	95 234	5 878
31. Mai 1950	346 284 ^{r)}	5 707 ^{r)}	6 252	29 182	62 718	36 667	30 234	71 683	97 783	6 057
30. Juni 1950	377 731	5 997	7 864	30 697	68 416	39 232	33 832	79 758	105 450	6 485

b) gegliedert nach Instituten

Bezeichnung der Institute	1 9 4 9			1 9 5 0			
	31.3.	30.6.	31.12.	31.3.	30.4.	31.5.	30.6.
Hypothekenbanken	28 143	62 199	127 714	161 609	170 831	179 798 ^{r)}	169 449
Öffentl.-rechtl. Kredit-Institute	18 722	48 174	106 317	137 952	146 358	157 636	177 198
Schiffspfandbriefbanken	1 394	3 250	10 852	7 899	8 099	8 849	11 094
zusammen	46 258	113 623	244 882	307 459	325 288	346 284 ^{r)}	377 731

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

- 1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgereiftigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist. - 2) Einschl. der für Württbg.-Hohenzollern ausgegebenen Schuldverschreibungen. - a) Davon 494 300 DM 6% Kommunalobligationen. - b) Davon 1,7 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - c) Davon 4,1 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - d) Davon 0,2 Mill. DM 4 1/2 % Schuldbuchforderungen u. 0,3 Mill. DM 5% Landesbodenbriefe.

2. Gesamtbestand an Darlehen

Datum des Bestandes	Hypotheken auf:				Kommunal-dar-lehen	Schiffs hypo-theken	Landes-kultur- u. sonst. Darlehen	Ins-ge-samt	außerdem:	
	Wohnungs-neu-bauten	Gewerbl. Betriebs-Grundstck.	Sonst. Grund-stücken	Landwirtschaftl. Grund-stücken					Sonstige Ausleih-ungen	darunter Darlehen an Sparkassen
1949 31.3.	48 967	20 467	2 808	2 238	12 520	1 739	256	88 994	30 839	-
30.4.	59 788	21 929	4 400	4 081	20 720	2 213	219	113 350	34 702	-
31.5.	109 829	25 432	6 555	4 817	27 552	2 763	245	177 193	67 558	-
30.6.	135 400	24 859	8 172	9 767	35 825	3 581	241	222 845	69 317	-
31.7.	175 214	35 008	8 817	11 170	48 791	6 187	291	285 478	114 401	-
31.8.	265 421	65 322	10 187	12 315	31 052	70 425	324	395 046	91 098	-
30.9.	334 280	73 207	11 870	15 937	36 593	14 178	369	486 434	92 590	-
31.10.	399 434	88 127	13 804	19 175	44 895	19 679	890	586 006	88 785	-
30.11.	462 380	98 487	16 613	21 475	55 138	28 792	1 435	684 321	103 834	-
31.12.	537 976	108 039	21 446	26 848	72 679	54 552	6 460	828 020	97 954	56 794
1950 31.1.	593 048	123 140	23 020	24 748	84 703	60 189	8 712	917 550	111 541	65 270
28.2.	674 405	135 074	25 061	26 630	112 709	69 946	10 304	1 024 129	130 543	82 640
31.3.	705 540	145 544	25 821	31 074	144 492	84 318	12 061	1 148 845	153 141	103 522
30.4.	753 293	158 836	26 601	35 218	169 755	82 231	13 417	1 239 352	170 857	120 470
31.5.										
Deckungs-darlehen	259 992	84 379	24 604	23 976	132 963	71 303	17 477	614 694	71 833	66 861
Darlehen aus öffentl. Mitteln	495 281 ^r	68 378	326	10 689	36 124	12 165	65	623 028 ^r	87 385	65 838
Darlehen aus sonstigen Mitteln	50 866 ^r	16 146	2 996	5 506	19 062	2 102	1 957	98 715 ^r	20 751	2 365
zusammen	806 140	168 902	27 926	40 251	188 149	85 570	19 499	1 336 437	179 969	135 053
30.5.										
Deckungs-darlehen	266 762 ^{a)}	91 597	25 988	26 570	152 513	74 209	20 310	677 950	88 519	83 047
Darlehen aus öffentl. Mitteln	542 614	76 524	332	11 165	27 757	16 925	95	675 413	108 092	72 104
Darlehen aus sonstigen Mitteln	54 210 ^{b)}	17 601	3 040	6 872	18 648	2 839	2 259	105 469	30 332	9 004
zusammen	883 586	185 723	29 360	44 607	198 919	93 973	22 665	1 458 832	226 944	164 154

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Davon 19,0 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - b) Davon 13,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Art der Darlehen	Bundes- gebiet 1)	davon Institute mit Sitz in:									
		Schlesw. Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württembg.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Württbg.- Hohenz.
<u>30. April 1950</u>											
Hypotheken auf :											
Wohnungsneubauten	753 293	11 382	149 550	61 975	122 823	21 637	39 324	181 778	157 556	7 220	48
Gewerbl. Betriebsgrdst.	158 836	525	29 982	5 282	64 939	13 867	5 459	12 534	24 699	1 250	100
Sonst. Grundstücken	26 601	322	967	4 258	11 346	1 452	1 519	1 852	4 833	38	23
Landw. Grundstücken	35 218	1 592	259	15 706	5 861	832	651	4 651	5 634	32	-
Kommunaldarlehen	169 755	13 060	-	33 758	47 927	13 456	3 918	23 129	26 525	4 377	3 607
Schiffshypotheken	82 231	18 596	26 784	583	5 839	30 430	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	13 417	1 001	-	4 228	4 903	-	852	1 062	1 371	-	-
zusammen	1 239 352	46 477	207 543	125 788	263 638	81 674	51 723	225 006	220 817	12 909	3 777
Davon:											
Deckungsdarlehen	563 163	34 236	57 222	48 947	92 236	75 975	27 193	80 816	141 242	5 296	-
Darlehen aus öffentl. Mitteln	579 022	9 176	146 817	59 759	162 566	4 484	7 282	106 069	76 386	6 003	450
Darlehen aus sonst. Mitteln	97 168	3 066	3 504	17 083	8 836	1 215	17 247	138 091	3 189	1 611	3 327
Außerdem:											
Sonstige Ausleihungen	170 857	4 438	17 637	17 049	77 152	416	7 129	19 880	11 574	6 681	8 901
darunter											
Darlehen an Sparkassen	120 470	3 623	997	16 437	66 152	390	5 750	8 709	6 972	5 875	5 556
<u>31. Mai 1950</u>											
Hypotheken auf :											
Wohnungsneubauten	806 140	11 785	158 113	67 852	132 210	22 646	42 006	193 996	169 573	7 910	48
Gewerbl. Betriebsgrdst.	168 902	525	31 048	5 995	69 478	14 874	6 221	12 898	26 506	1 257	100
Sonstigen Grundstücken	27 926	338	1 126	4 350	11 699	1 731	1 579	1 884	5 152	30	38
Landw. Grundstücken	40 251	1 892	470	17 261	6 584	839	947	5 200	7 027	32	-
Kommunaldarlehen	188 149	13 060	-	36 972	57 539	15 258	4 811	23 742	28 748	4 488	3 631
Schiffshypotheken	85 570	19 056	29 134	607	6 343	30 430	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	19 499	1 390	-	5 568	5 597	-	1 360	2 065	3 527	-	-
zusammen	1 336 437	48 046	219 890	138 507	289 443	85 777	56 924	239 784	240 533	13 718	3 816
Davon :											
Deckungsdarlehen	614 694	35 334	60 804	54 597	105 171	78 128	31 095	86 654	155 217	5 793	-
Darlehen aus öffentl. Mitteln	623 028	9 338	155 307	65 439	174 680	6 434	8 425	114 311	82 509	6 135	450
Darlehen aus sonst. Mitteln	98 715	3 374	3 780	18 472	8 591	1 215	16 508	38 819	2 805	1 789	3 366
Außerdem :											
Sonstige Ausleihungen	179 969	6 368	17 963	20 266	73 386	416	7 922	20 892	15 801	6 919	10 036
darunter ;											
Darlehen an Sparkassen	135 063	4 473	997	19 726	71 436	390	6 560	9 075	8 636	6 095	6 676
<u>30. Juni 1950</u>											
Hypotheken auf :											
Wohnungsneubauten	883 566	12 341	170 251	73 823	146 234	24 071	48 818 ^{a)}	211 432	188 091 ^{b)}	8 462	58
Gewerbl. Betriebsgrdst.	185 723	525	32 386	7 056	78 124	17 336	6 260	13 795	28 861	1 279	100
Sonstigen Grundstücken	29 360	357	1 127	4 439	12 549	1 951	1 350	1 928	5 586	30	43
Landw. Grundstücken	44 607	2 235	825	18 594	7 425	853	1 077	5 726	7 805	67	-
Kommunaldarlehen	198 919	13 495	-	23 024	62 170	28 903	4 879	25 424	32 019	5 066	3 919
Schiffshypotheken	93 973	21 653	31 121	614	9 070	31 516	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	22 665	1 807	-	6 157	6 789	-	1 527	2 507	3 878	-	-
zusammen	1 458 832	52 412	235 711	133 712	322 360	104 629	63 911	260 811	266 241	14 925	4 119
Davon :											
Deckungsdarlehen	677 950	39 180	65 299	55 557	117 419	90 706	37 225	92 657	173 004 ^{b)}	6 905	-
Darlehen aus öffentl. Mitteln	675 413	12 906	166 130	59 280	194 410	11 478	9 735 ^{a)}	124 637	90 178	6 158	450
Darlehen aus sonst. Mitteln	105 469	327	4 282	18 874	10 532	2 445	16 902	43 518	3 059	1 863	3 669
Außerdem :											
Sonstige Ausleihungen	226 944	6 697	19 164	39 431	80 124	416	8 738	21 750	33 258	6 958	10 417
darunter :											
Darlehen an Sparkassen	164 154	4 602	1 241	22 666	78 174	390	7 356	9 622	26 898	6 141	7 076

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. 1) In der franz. Zone haben Baden- und Kommunalbankinst. in dem Land Baden keinen Sitz. a) Davon 13,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. b) Davon 19,0 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.